

Ellis Huber



Ellis Huber (2011)

Ellis E. Huber, eigentlich *Erich Huber*, (* 31. März 1949 in Waldshut) Arzt und Gesundheitspolitiker.

Ellis Huber besuchte das Friedrich-Gymnasium in Freiburg im Breisgau und studierte dort Medizin, Germanistik und Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität. 1978 erhielt er seine Approbation als Arzt nach Einsätzen an Krankenhäusern in Tuttlingen und Berlin-Spandau.

Huber war 1978 einer der Gründer und ab Januar 1979 der Geschäftsführer des gemeinnützigen „Medizinischen Informations- und Kommunikationszentrums – Gesundheitsladen Berlin e.V.“. 1979 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-von-Pettenkofer-Institut beim Bundesgesundheitsamt und entwickelte Konzepte für ein Bundeskrebsregister. Dr. Huber war 1980 der Organisator des ersten Deutschen Gesundheitstages, einer Gegenveranstaltung zum 83. Deutschen Ärztetag 1980 in West-Berlin mit 12.000 Teilnehmern. In der Folge entstanden über 40 Gesundheitsläden in der Bundesrepublik Deutschland. 1981 war Huber Mitorganisator des zweiten Deutschen Gesundheitstages in Hamburg. Die zentralen Themen waren gesundheitsbezogene Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliches Engagement. Das Bundeskabinett diskutierte über diese Veranstaltung.

Von 1981 bis 1986 war Dr. Huber Gesundheitsstadtrat (Dezernent) im Bezirksamt von Berlin-Wilmersdorf und Kreuzberg. Von 1986 bis 1991 war er zuerst Leiter der Abteilung gesundheitliche und soziale Dienste beim Landesverband Berlin e. V. des Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Seit 1994 ist er dort Vorstandsmitglied und seit 2014 stellvertretender Vorstandsvorsitzender. 1987 wurde er zum Präsidenten der Ärztekammer Berlin gewählt und hatte dieses Amt nach Wiederwahlen 1991 und 1995 bis Anfang 1999 inne.

Von 1999 bis 2001 war er zunächst Geschäftsführer der Securvita GmbH und von 2001 bis 2005 Vorstand der Securvita BKK in Hamburg. Nach seinem Ausscheiden arbeitete er als Projektentwickler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Public Health der Universität Heidelberg-Mannheim sowie als Dozent an der Europa-Universität Viadrina. Von 2010 bis 2013 war er erneut Vorstand der Securvita BKK. Darüber hinaus war Huber zehn Jahre (1993–2003) Vorstandsmitglied des IPPNW. Seit 2004 ist er Mitglied im Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Präventologen und seit 2007 dessen Vorsitzender.